

MEDIENMITTEILUNG**Bern, 28. April 2026**

Schweizer Milch erlebbar gemacht: Sonderschau an der BEA eröffnet

Mit der offiziellen Eröffnung der Sonderschau «Wir sind Schweizer Milch» im Grünen Zentrum der BEA hat die SMP ein starkes Zeichen für die Schweizer Milchwirtschaft gesetzt. Die Ausstellung läuft noch bis zum 3. Mai 2026.

Anlässlich des Eröffnungsanlasses hob Christian Hofer, Direktor des Bundesamts für Landwirtschaft (BLW), die zentrale Rolle der Milchwirtschaft hervor: Mit rund 2,8 Milliarden Franken jährlich trägt sie massgeblich zur Schweizer Landwirtschaft bei und ist insbesondere für Berg- und Hügelregionen von grosser Bedeutung. Gleichzeitig stehe die Branche unter Druck durch steigende Kosten, volatile Märkte und gesellschaftliche Erwartungen.

Boris Beuret, Präsident der Schweizer Milchproduzenten (SMP), betonte die Bedeutung der Branche für Wirtschaft und Gesellschaft: Über 55'000 Menschen arbeiten direkt auf Milchproduktionsbetrieben. «Milch ist Teil unserer Identität», so Beuret. Gleichzeitig verwies er auf die Herausforderungen wie hohe Arbeitsbelastung und die sinkende Attraktivität der Milchproduktion.

Herausforderungen und Zukunftsperspektiven

Die Milchwirtschaft steht vor strukturellen Veränderungen. Sinkende Einkommen, Marktungleichgewichte und ein rückläufiges Interesse junger Betriebsleitender erhöhen den Handlungsdruck. Bund und Branche setzen im Rahmen der Agrarpolitik AP30+ auf Reformen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Sicherung der Ernährungssysteme.

Milch im Wandel – zwischen Tradition und Innovation

Gleichzeitig zeigt sich ein positiver Trend: Milchprodukte gewinnen insbesondere bei jungen und gesundheitsbewussten Konsumentinnen und Konsumenten wieder an Beliebtheit. Als regionales und natürliches Lebensmittel entspricht Milch zunehmend den Erwartungen an Nachhaltigkeit und Transparenz.

Die Sonderschau greift diese Themen auf und vermittelt Einblicke in die Schweizer Milchwirtschaft – von der Produktion über die Verarbeitung bis hin zu Ernährung und Konsum. Ziel ist es, Wissen zu vermitteln und den Dialog zwischen Landwirtschaft und Bevölkerung zu fördern.

Begegnung schaffen und Verständnis fördern

Ein besonderer Fokus liegt auf der Ansprache von Kindern und Jugendlichen. Schulklassen und Besuchergruppen erhalten die Möglichkeit, die Zusammenhänge der Milchproduktion besser zu verstehen und die Herkunft von Lebensmitteln neu zu entdecken.

Die Sonderschau «Wir sind Schweizer Milch» ist noch bis zum 3. Mai 2026 im Grünen Zentrum der BEA in Bern geöffnet.

Auskünfte:

Christa Brügger, Leiterin Kommunikation, christa.bruegger@swissmilk.ch, 031 359 52 14